



# PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

## Menschen begleiten – Gott entdecken

### Ein Segen sollt ihr sein!

Liebe Mitchristen!  
Treue Freunde!

„So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der HERR segne dich und behüte dich. ...“ (Num. 6, 22). Mit diesen Wünschen aus der ersten Lesung des Neujahrsgottesdienstes möchte ich euch alle segnen.

Das griechische Wort für Segen ist „eulogia“, das bedeutet: gut über jemanden zu denken oder zu sprechen, während „barak“ das hebräische Wort für Segen ist, das „knien“ oder „loben“ bedeutet, und oft im Zusammenhang mit der Segnung eines Untergebenen durch einen Vorgesetzten verwendet wird. Gesegnet sein bedeutet: Gott meint es gut mit mir. Wir begegnen dem Wort „Segen“ häufig in Gebeten, Liedern und Gesprächen, aber verstehen wir wirklich, was es bedeutet, gesegnet zu sein? Wann spüre ich dieses Wohlwollen Gottes? Das biblische Konzept der Segnungen Gottes wurzelt in der Liebe und Gnade für sein Volk. Viele empfinden Segen als Bequemlichkeit und Glück. Dies stellt für einen Gläubigen natürlich ein Problem dar, wenn er sich plötzlich in Umständen wiederfindet, die hinter dem gesegneten Leben, das er erwartet hatte, zurückbleiben.

Gott möchte uns segnen und dafür sorgen, dass es uns sowohl geistig als auch körperlich gut geht. Von Gott gesegnet zu sein bedeutet nicht unbedingt, dass wir frei von Prüfungen oder Nöten sind, aber es legt nahe, dass wir auch inmitten schwieriger Umstände auf seine Treue und Güte vertrauen können. Ganz gleich, was wir in zeitlicher Folge empfangen oder nicht erhalten, uns wurde jeder Segen durch das vollständige Werk Christi zuteil. Als Christen sind wir dazu berufen, ein Segen für andere zu sein. Das bedeutet, dass wir unsere Zeit, Talente und Ressourcen nutzen sollen, um Menschen in unserem Umfeld zu helfen und ihnen zu dienen. Wir können für andere ein Segen sein, indem wir Freundlichkeit, Großzügigkeit und Mitgefühl zeigen, das Evangelium weitergeben, füreinander beten und uns gegenseitig ermutigen. Für wen möchte ich zu Beginn dieses Jahres besonders den Segen Gottes erbitten?

Gottes Segen und Zufriedenheit im neuen Jahr 2025 wünscht

Euer Pater Pius Nwagwu, SMMM



▲ Unter ihrem guten Stern gehen die Sternsinger am **03.01.** von Tür zu Tür, bringen gute Wünsche und bitten um eine Spende für Entwicklungsprojekte.

## Kalendarium

- 01.01.** 10<sup>10</sup> Hl. Messe
- 02.01.** KEINE Abendmesse
- 03.01.** Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet
- 05.01.** 10<sup>10</sup> Hl. Messe
- 06.01.** Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)  
10<sup>10</sup> Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 07.01.** KEINE Morgenmesse  
14<sup>30</sup>-17<sup>00</sup> Seniorenrunde
- 08.01.** Hl. Severin, Pfarrpatron  
15<sup>00</sup> Andacht beim Severinbildstock bei Zöfing
- 09.01.** KEINE Abendmesse
- 10.01.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung und Beichtgelegenheit
- 12.01. Severinsonntag**  
**10<sup>10</sup> Festgottesdienst mit dem Familienchor St. Severin, anschließend Frühschoppen**
- 14.01.** 19<sup>00</sup> Bibelrunde
- 17.01.** 19<sup>00</sup> Dialogrunde für Paare
- 18.01.** 16<sup>00</sup> Firmvorbereitung  
19<sup>00</sup> Wortgottesfeier
- 19.01.** 10<sup>10</sup> Wortgottesfeier
- 25.01.** 9<sup>30</sup> Erstkommunionvorbereitung
- 26.01.** 10<sup>10</sup> Familienmesse, anschließend Frühschoppen

### Vorschau auf Februar

- 02.02.** Mariä Lichtmess  
10<sup>10</sup> Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen (Beginn bei Pietà am Kirchenplatz, dann Prozession in die Kirche)
- 07.02.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung und Beichtgelegenheit



### PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12  
I: [www.tulln-stseverin.at](http://www.tulln-stseverin.at)  
E: [tulln-stseverin@dsp.at](mailto:tulln-stseverin@dsp.at)  
T: +43 2272 64539  
M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)  
Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

## Es ist schön, dass ...



... Frau Anna Stoiber, Herr Hans Löscher und Herr Leopold Aigner Monat für Monat die Pfarrblätter sortieren, sodass sie ordnungsgemäß von den Verteiler:innen abgeholt werden können. Ohne diese Pfarrblattsortierung wäre es nicht möglich, die Pfarrblätter rechtzeitig und unentgeltlich im Pfarrgebiet verteilen zu können. Diesen drei ehrenamtlichen Mitarbeitern möchten wir und ganz besonders Pater Pius ein herzliches „Vergelt's Gott“ übermitteln!

## Severin-Andacht

Die Andacht beim Henzinger Bildstock ist ein wichtiges und geschätztes Ritual im Leben der Pfarre St. Severin. In der Natur zusammenkommen, mitten im Winter bei Kälte, Eis und Schnee. Ein Lied, ein Gebet, ein Segen und dann ein duftender Glühwein oder Tee zur Stärkung. Da wird Gemeinschaft spürbar. Da gehen wir hin – am **08.01.** um 15 Uhr.

## Pfarrgemeinderatsklausur

Nach zweieinhalb Jahren Amtszeit traf sich der Pfarrgemeinderat Ende November 2024 zu einer Klausur, um gemeinsam eine Zwischenbilanz zu ziehen. Unter der einfühlsamen Begleitung und Moderation von Maria Meyer-Nolz standen die Reflexion und Ausrichtung für die kommende Halbzeit im Fokus. Der erste Abend begann mit einer spirituellen Einstimmung, die Raum für Besinnung und persönliche Begegnungen schuf. Am zweiten Tag wurde in offenen Gesprächen Erreichtes gewürdigt und neue Impulse gesammelt. Die intensive Zusammenarbeit stärkte den Zusammenhalt und legte den Grundstein für eine weiterhin engagierte Gestaltung des Gemeindelebens. Ein bereichernder Austausch, der Mut und Inspiration für die Zukunft gab.



## Dialogrunde im Advent

„Unter einem guten Stern“ haben sich 15 Paare und Familien im Pfarrzentrum St. Severin zu einem Adventtreffen zusammen gefunden. Der adventliche Impuls zum Thema entwickelte Aspekte, die den Menschen als Leitstern dienen können - Eheringe, Geld, Auto, die Bibel, gutes Essen und Trinken, ein Kompass, und zuletzt ein Fragezeichen für das, was jedem einzelnen ganz persönlich Orientierung gibt. Der Austausch der Paare war vertrauensvoll, begleitet von den lachenden Kinderstimmen, die aus dem Nebenraum immer wieder zu hören waren, und uns zeigten, dass auch die Kleinen eine gute Zeit hatten. Nach gemütlichem Plaudern und Schmausen war der Gottesdienst mit Pater Pius ein würdiger Ausklang eines inspirierenden Tages „unter einem guten Stern“.

## Heiliges Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ (siehe Logo auf der Vorderseite) stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf.

Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Es begann mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24.12. 2024.

## Frauen in der Bibel

In der Bibel spielen Frauen wichtige, oft jedoch markant unterschätzte Rollen. Sie sind Prophetinnen, Führungspersönlichkeiten und Glaubensvorbilder. Eva wird als erste Frau und „Mutter aller Lebenden“ dargestellt, auch wenn ihre Rolle oft negativ interpretiert wurde. Maria, die Mutter Jesu, gilt als bedeutendste Frau der Bibel und als Symbol für Reinheit und Hingabe. Ebenso sind Frauen wie Miriam, Ruth, Judith und Esther Beispiele für Mut und Treue. Diese weiblichen Figuren prägen biblische Geschichten und Werte, auch wenn Frauen in der Gesellschaft und Kirche lange nur eingeschränkter Zugang zu leitenden Positionen hatten und leider nach wie vor nicht haben. Deshalb fordern viele Katholikinnen weltweit mehr Gleichberechtigung und die Anerkennung ihrer biblischen Vorbilder. Daher drängt sich die Frage auf: Welche Institution kann auf die Hälfte ihres geistigen und innovativen Kapitals verzichten? (ud)



## Geburtstage

vom **01.12.** - **31.12.**

- 75. **Salazar Morales** Judith; **Steininger** Franz; **Töpfl** Walter;
- 80. **Grünberger** Ulrike;
- 85. **Eisenschenk** Johann; **Jörg** Erwin; **Ott** Johanna;
- 86. **Erber** Walter; **Ertler** Erika; **Payer** Johann;
- 87. **Baumeister** Dietrich; **Schaffer** Elfriede;
- 88. **Hörmann** Maria; **Wentseis** Christa;
- 89. **Jungwirth-Müller** Hildegard;
- 96. **Sinabell** Erika;



## Verstorbene

- Höckner** Edith, im 84. Lj.;
- Pfolf** Erwin, im 79. Lj.;

### Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung:

Medieninhaber: Pfarre Tulln St. Severin zu 100%.  
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsschrift für Katholiken der Stadt Tulln.

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, [akoeff@tulln-stseverin.at](mailto:akoeff@tulln-stseverin.at). Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln